

Wäaber-Seniore-Dräff vom 25. April 2016

Bei garstigem Winterwetter besammelten sich 24 Wäaber-Senioren am Blumenrain, um sich aus berufenem Munde in den Räumen des Fasnachts-Comités von Obmann Christoph Bürgin, seines Zeichens auch Wäabere-Zunftbruder und Pfeifer im Zunftspiel, über die vielseitige Tätigkeit des Fasnachts-Comités zu informieren.

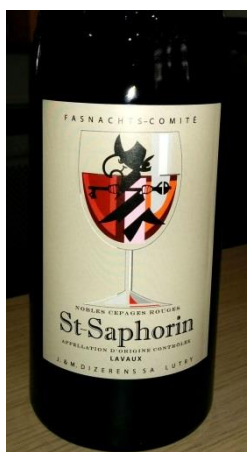


Wohl bewirtet mit Comité-Wein und Sunnereedli – charmant kredenzt von Monika Nickler, der guten Fee im Comité-Sekretariat - lauschten wir den kompetenten und launigen Ausführungen von Christoph: Wie das Comité ursprünglich aus dem Verkehrsverein entstand, wo es früher logierte, wer welche Aufgaben wahrnimmt, Wahl der Blaggedde, heikle

Sujets, Rädäbäng, Strossefasnacht, Ladärne-Ustellig, Licher aus am Morgestraich, Drummeli, Nachwuchsförderung, Fasnachtskiste für Primarschulen, Teilnehmer-Statistik, Sicherheit,usw. Beeindruckend ist das Volumen des ehrenamtlichen Engagements der Comité-Mitglieder während des ganzen Jahres, und das Jahr für Jahr. Und obendrauf kam in letzter Zeit noch das Bewerbungsdossier für die Basler Fasnacht als immaterielles Kul-



tureerbe bei der UNESCO! Zum krönenden Abschluss durften wir den Film anschauen, der für das Bewerbungsdossier gemacht wurde: Eine ganz tolle Leistung, umfassend, vielseitig, spannend, bunt, informativ, nichts vergessen, einfach baslerisch-professionell und genau 9'59,9" lang.





Nach diesem fasnächtlichen "Feuerwerk" bummelten wir auf dem St. Johanns-Rheinweg dem Rhein entlang zur Klause des Wasserfahr-Vereins Rhenanie, wo ein Spaghetti-Plausch à discrétion mit vier verschiedenen Saucen auf uns wartete. Hervorragend bekoht und sympatisch bedient wurden wir von den beiden Klausenwirtinnen Erika Zahnd und Marlène Oettli. Den ganzen Anlass umsichtig arrangiert hatte wie immer unser "Senioren-Betreuer" Leo Wenger.

Andreas Hatt, Alt-Meister zu Webern

